

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	12 (1896)
Heft:	23
Rubrik:	Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hat die Errichtung einer Wasserversorgung im Betrage von 70,000 Fr. beschlossen.

Wasserversorgung Thüs. Gegenwärtig werden die Arbeiten an der Wasserleitung vom Bovel nach Thüs eifrig betrieben. Die Leitung wird nicht über die Mollabrücke, sondern an derselben vorbeigeführt. Das Werk wird unter der Leitung des Herrn Ingenieur R. Gilli ausgeführt.

Gefährliche Schachtarbeit. Mit knapper Not sind letzten Donnerstag 35 Erdarbeiter, meistens Italiener und Südtiroler, einem schrecklichen Tode entgangen. — In Seerüti, am Ausgange des Alpnachersees, wird gegenwärtig für die Löntsch-Korporation durch die Bauunternehmung Gebrüder Trotter der 13 bis 14 Meter tiefe Abzugs-Schacht erstellt, der dazu dienen soll, die Wasserkraft des Klöntalersees besser auszunutzen und größere Betriebskräfte für industrielle Zwecke und bezügliche Anlagen zu erwerben. Der Schacht wurde senkrecht erstellt, nachdem eine Tunnelierung sich als unmöglich herausstellte, wobei die Wandungen durch ganz enorme Holzmassen versperrt wurden, um ein Einstürzen derselben zu verhindern.

Richtsdestoweniger, wohl unter dem Einflusse der stetigen nassen Witterung, machte sich ein starker Druck in diesen Versperrungen schon seit einiger Zeit fühlbar; immerhin glaubte man desselben Herr zu werben. Als nun am Donnerstag gegen Mittag der eine der Herren Trotter von Glarus nach dem Klöntal zurückkehrte, war es sein Erstes, die Arbeiten zu besichtigen; er vernahm in den Holzwandungen ein beständiges, verdächtiges Knistern und zugleich einen verstärkten Druck. Erschreckt durch diese Beobachtungen ließ er mit lauter Stimme die im Schacht arbeitenden 35 Männer sofort heraus beordern, was glücklicherweise ohne Bögern von sämtlichen Leuten befolgt wurde. Kaum waren die Leute oben in Sicherheit angelangt, erfolgte unter gewaltigem Krachen auf eine Länge von 40 Metern der vollständige Einsturz, wobei ein Mann, der noch nicht vollständig oben war, mit dem einen Bein in die Masse geriet, sich jedoch ohne Schaden zu nehmen wieder frei machen konnte, dank seiner Behendigkeit, die ihm das Leben rettete. — Wäre die Warnung nur wenige Minuten später erfolgt, so wären unzweifelhaft alle 35 Männerrettungslos dem Tode verfallen gewesen.

Die Schachtarbeiten werden nunmehr offenbar durch schiefe größere Einschnitte bewerkstelligt werden müssen, was eine kolossale Erdbewegung und entsprechende Kosten verursachen wird. („R. B. 3.“)

Das Dorf Conters im Domleschg ist bei einem Föhnlustwirbel wahrscheinlich infolge Brandstiftung zum Teil abgebrannt. Schul- und Pfarrhaus konnten gerettet werden, die Kirche aber ist arg beschädigt. Der Gebäudeschaden beträgt rund Fr. 100,000.

Der größte Stall im Kanton Graubünden, derjenige in Molinara bei Bizers, dem Bistum Chur gehörend, ist samt allen Vorräten abgebrannt. Er war für etwa 60 Kühe und das für diese benötigte Futter eingerichtet.

Russendenkmal in der Schöllenen am Gotthard. Bereits seit Jahresfrist ist man an der Ausführung des riesenhaften Denkmals, welches droben in der wilden Schöllenenchlucht am Gotthard, über der tosenden und brausenden Reuß, zur Erinnerung an den berühmten Suworowschen Truppenübergang über den Gotthard erstellt werden soll. Das Denkmal wird in gewaltigen Dimensionen in eine Felswand unterhalb der Teufelsbrücke gebrochen, wo es dem Blicke der Passanten, welche die Schöllenenstraße hinauf oder hinunter ziehen, an der jenseitigen, himmelanstrebenden Fluh sehr und majestätisch entgegentritt. Obgleich das Denkmal in Dimensionen ausgeführt wird, die gegenüber dem ersten Entwurf erheblich reduziert wurden, wird es noch imposant genug sich präsentieren. Die Ausführung bietet, besonders auch infolge der ungünstigen Witterung dieses

Jahres bedeutend mehr Schwierigkeiten, als man angenommen hatte, und seine für diesen Spätsommer vorgesehene Vollendung wird nicht mehr möglich sein, sondern sich auf den nächsten Sommer verzögern. Von den Touristen sollen sich nicht nur die Russen, sondern auch die Franzosen lebhaft um das im Werden begriffene Denkmal interessieren. Es liegt gewiß auch eine seltsame Fronte darin, daß das Denkmal fast genau ein Jahrhundert nach den erbitterten Kämpfen zwischen Russen und Franzosen entsteht, deren Nachkommen heute in völkerverbindlicher Freundschaft fast in einander aufgehen zu wollen scheinen. — Tempora mutantur!

Fahrende Kirche. In den nächsten Tagen wird, wie aus Petersburg geschrieben wird, eine wahrhaftige Kirche mit der Nikolaibahn nach Sibirien transportiert werden, um daselbst auf den riesigen Strecken der neuen sibirischen Eisenbahn hin- und herzurollen, weil sich in dieser Gegend nur sehr wenig gebaute Gotteshäuser befinden. Zum Seelsorger der mobilen Kirche wurde der Hieromonach Stephan vom Alexander Newski-Kloster ernannt, und unter seiner Assistenz hat sie der Metropolit Palladi feierlich geweiht. Dieses merkwürdige Gotteshaus ist ein eigentlich konstruierter und prächtig ausgestatteter Waggon, der sich äußerlich nur durch ein turmartiges Metalldach und ovale Fenster mit Glasmalereien vom gewöhnlichen Typus eines Eisenbahnwaggons erster Klasse unterscheidet. Im Innern ist der Waggon aber ein prächtiges Kirchlein mit lackierten, holzverkleideten Wänden, einem kunstvoll geschnitzten Heiligenkreuz und Heiligenbildern; auch eine Sakristei fehlt nicht, ein Stübchen für den Geistlichen und eines für den Kirchendiener, die gleich den Kondukteuren immer Kreuz und quer durch die sibirische Steppe fahren und auf der Steise für die Passagiere Gottesdienst halten werden.

Zur Herstellung eines guten Goldlackes für Messing- und Bronze-Arbeiten gibt „Neueste Erfind. u. Erfahr. 1896“ folgendes Rezept an. Man menge bei etwas erhöhter Temperatur 16 Gramm Guumilack, 4 Gramm Drachenblut, 1 Gramm Curcumawurzel, 332 Gramm rektifizierten Weingeist. Hat sich die Masse innig vermischt, so kann man zum Überlackieren der Gegenstände schreiten, indem man den Lack mit einem Schwamm erst von links nach rechts und dann von oben nach unten streicht, damit er auf das betreffende Metall, welches nach dieser Prozedur sofort über einem schwachen Kohlenfeuer erwärmt werden muß, gleichmäßig verteilt wird. Der fertige Lack, welcher den Messing- und Bronzewaren das Aussehen einer schönen Vergoldung gibt, muß in gut verschlossenen Gefäßen aufbewahrt werden, da der Weingeist sonst leicht verdunstet. Beim Zubereiten des Lackes ist jedoch die größte Vorsicht dringend geboten, da der entweichende Weingeist sich leicht am Feuer entzündet.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die vornehmlich in den Inserententeil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

344. Wer liefert Rohrleitungen, die keine Wärme durchlassen resp. mit Papierstoff umhüllt sind?

3

392. Welcher Baumeister würde einem zuverlässigen tüchtigen Schreiner Arbeit in Accord übergeben?

393. Wer könnte innerst 3—4 Wochen fünf Bodentreppen, sichene oder buchene Tritte, mit tannen Wangen und Futterbrettliefern?

394. Wer liefert Beschläge für Kanapees; die Armlehnen zum Herunterlassen?

395. Wie viele HP würden mit einem Hochdruckreservoir von 300 m³ bei einem Wasserzufluss von 200 Minutenliter und einem Gefäß von ca. 80 Meter erreicht werden können? Welches Turbinensystem und welche Größe der Zuleitungsröhren wäre für diese Kraftanlage am vorteilhaftesten?

396. Welches ist die beste und praktischste Beleuchtung (elektrisches Licht ausgeschlossen) für ein großes Fabriklokal (40×20 Meter)?

397. Wer liefert eiserne einfache Fenster?

398. Eine Wassermenge von 460 Sekundenliter mit 80 cm Gefüll sollte durch eine 150—200 Meter lange Cementröhreleitung zur Turbine geführt werden. Was für einen Durchmesser müssen die Röhren haben und wie viel Pferderäte können erzielt werden?

399. Wer liefert sogenannte Holzspähn-Geflechte?

400. Wer wäre Lieferant von 200,000 45 cm langen Unterzugshindeln?

401. Welche schweizer. Maschinenfabrik liefert Cementstein-Kniehebel- oder Excenterpressen für mech. Betrieb?

402. Wer hätte eine silberne Medaille von der landwirtschaftlichen Ausstellung in Weinfelden 1873 zu verkaufen und zu welchem Preis?

403. Wer liefert feuerfesten Deckenbelag, der die Wärme möglichst wenig oder gar nicht weiterleitet?

404. Wer liefert Steinkohlen-Benzin?

405. Welches sind die geeigneten Leimölen für Dampfheizung und wer liefert dieselben?

406. Wer liefert Buglappen für mechanische Werkstätten?

407. Wie viel Wasser braucht ein Wassermotor, von 2 bis 3 Pferderäten per Minute, von 7 Atmosphären Druck?

408. Wie viele Pferderäte sind erhaltlich bei einer Wassermenge von 5, 10 oder 15 Sekundenliter bei einem Gefüll von 650 Fuß ohne ein Reservoir, und dann mit einem solchen?

Antworten.

Auf Frage 336. Bei A. Wasser, Schreinermeister in Uster, werden stets Rohrsätze zum Flechten angenommen und wünscht der selbe mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 339. Die älteste und größte Fabrik der Schweiz, welche Tiegel-, Temper- und Stahlguß (Martinstahl) liefert und zwar von den kleinsten Stücken bis zu solchen von 3000 Kilo, nach eigenen oder eingesandten Modellen, ist die Altengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von G. Fischer in Schaffhausen. Wenden Sie sich an dieselbe oder an deren Vertreter, J. Walther, Civilingenieur in Zürich V, Freiestrasse 139.

Auf Frage 344. Betr. Lieferung von Rohrleitungen, die keine Wärme durchlassen, belieben Sie sich an Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V, Dufourstr. 47, in Verbindung zu legen.

Auf Frage 349. Teile mit, daß ich Kirschbaumbretter liefern kann. K. Spahn, Holzhandlung, Dachsen am Rheinfall.

Auf Frage 368. Cementflockel und Mauern mit frischem Cementverputz können einzeln und allein nur dann mit Ölfarbe gestrichen werden, wenn die zersetzende Wirkung des Cements durch Anstrich mit Testolin (Schutzmittel für Steine und Cementarbeiten) gehoben wird. Prospekte zu Diensten. Zu beziehen durch die Lizenzinhaber für die Schweiz: Beugger u. Herzog, Basel.

Auf Fragen 370, 382 und 384. Wenden Sie sich an die Parqueterie de Bassecourt (Verner Jura).

Auf Frage 375. Solide gußeiserne Tauchpumpen liefern Mäcker und Schaufelberger, Zürich III.

Auf Frage 375. Gußeiserne Tauchpumpen fabriziert und liefert billig als Spezialität Emil Brüder, Bazenheid (Toggbg.)

Auf Frage 376. Praktische Bandfächenkünkkapparate liefern Mäcker u. Schaufelberger, Zürich III.

Auf Frage 377. Spezialmaschinen zur Massenfabrikation von Tannenhölzleischen liefern billig Mäcker u. Schaufelberger in Zürich III.

Auf Frage 378. Verkäufer von Ziegelbachshindeln ist J. Kreis, Deef, Eissersweil b. Roggwil (Thurgau).

Auf Frage 378. Gebrüder Hungerbühler in Erdhausen bei Egnach verkaufen Ziegelbachshindeln.

Auf Frage 379. Wir empfehlen Ihnen, die Eisenstäbchen galvanisch verzinnen zu lassen. Vietenholz u. Cie., Stampfenbachstrasse 17, Zürich.

Auf Frage 382. Belieben Sie sich an J. Müller, Alpenbrücki, Glarus, zu wenden.

Auf Frage 383. Bei dem kleinen Querschnitt des Einlaufes ist keine Berechtigung vorhanden, 2 solche anzumenden. Außerdem bleibt sich der Druck auf den Spurzapfen genau gleich. Der Seitendruck fällt bei richtiger Lagerung auch nicht so groß aus, daß die Verteilung des Einlaufes dadurch angezeigt wäre. J. U. Nebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 383. Bei der verhältnismäßig kleinen Wassermenge ist es besser, nur einen Einlauf zu machen, der Spurdruck wird dadurch nicht nennenswert größer. Es empfehlen sich die Ateliers de constructions mécaniques de Vevey.

Auf Frage 383. Zwei Einläufe für eine Turbine mit vertikaler Axe sind besser; dagegen für eine Turbine mit horizontaler Welle macht man nur einen Einlauf. Vincent Waser, Turbinenkonstrukteur, Carouge-Genev.

Auf Frage 384. Wir wären Abgeber von 3000 m² rot-tannenen Brettern von 550 Länge, trockene Ware, für Oktober-

Lieferung, von feinem Alpenholz. Vietha u. Cie., Sägereien in Grüsch (Graubünden).

Auf Frage 384. Wir wären in der Lage, fragliche 5 mm Bretter zu liefern und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Lüthi u. Cie., Holzhandlung, Zürich V.

Auf Frage 385. Geräuschlose Thürschliezer liefern prompt und billig mit zweijähriger Garantie Mäcker u. Schaufelberger, Zürich III.

Auf Frage 385. Es gibt einfache Federn-Thürschliezer und automatische Thürschliezer. Vietenholz u. Cie., Zürich, können die selben liefern.

Auf Frage 385. Wenden Sie sich an Friedr. Luz, Stampfenbachstrasse 6, Zürich, mech. Werkstatt, wo Sie über Thürschliezer billig gestellte Offerte erhalten.

Auf Frage 385. Der beste Thürschliezer ist der „Zephir“ mit stetiger hydraulischer Hinderung. Keine Lüftpumpe, geräuschoslose Funktion, kein Defekt, keine Wartung, langjährige Garantie. Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei H. Hasler-Arbenz, Winterthur.

Auf Frage 385. Prima Thürschliezer mit zweijähriger Garantie liefern billig Mäcker u. Schaufelberger, Zürich V. Wiederverkäufern gewähren wir hohen Rabatt.

Submissions-Anzeiger.

Militärausrüstung. Die Technische Abteilung der eidgen. Kriegsmaterialverwaltung in Bern öffnet Konkurrenz über die Lieferung nach verzeichneten Materialien:

Diverse Metallgarnituren zur Infanteriepackung, Modell 1896, wie: Schnallen, Ringe, Mettknüpfe, Mieten rc., Patronentaschen, Seitenbrettcchen, Tragstab, Patronentaschen, Kochgeschirre aus Aluminium, Feldflaschen aus Stahlblech, emailliert, mit Becher aus Aluminium, Puzzeugtaschen, Kleider und Schuhkürsten, Nämme, Nadelbüchsen rc.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen.

Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 31. August einzufinden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermitteln.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren fallen zu Lasten der Lieferanten.

Einzelne Muster können auf der Verwaltung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der ausgeschriebenen Artikel werden von der Verwaltung abgegeben.

Das Nähere besagt der Angebotbogen.

Malereiarbeiten in der neuen Linsebühlkirche St. Gallen.

Pläne und Bedingungen liegen bei der Spez. Bauleitung, Pfeiffer u. Bendel, St. Gallen, zur Einsicht auf. Angebote sind bis spätestens den 5. September denselben einzureichen.

Reservoirbaute. Die Brunnengenossenschaft Marktplatz und Zelzbach in Gams (St. Gallen) ist willens, ein Reservoir erstellen zu lassen, ca. 12—15,000 Liter haltend. Allfällige Bewerber hierfür wollen sich spätestens bis 3. September bei der Kommission schriftlich anmelden.

Primarschulgebäude Kleinrüttigen. Die Grab-, Maurer- und Steinbauarbeiten sind zu vergeben. Pläne rc. im Hochbaubüro zu beziehen. Eingabetermin Montag den 31. August, mittags 12 Uhr, an das Baudepartement Basel.

Die Brunnengenossenschaft Hof in Gams (St. Gallen) ist willens, folgende Arbeiten zu vergeben:

a) Die Errichtung eines mindestens 12,000 Liter haltenden Reservoirs;

b) Das Liefern und Legen von ca. 700 Meter schmiedeeisernen galvanisierten Röhren;

c) Das Graben und Wiedereindecken der Leitung; ca. 700 laufende Meter;

d) Die Errichtung von ca. 20 Hausleitungen.

Plan und Bauvorschriften können beim Aktuar, J. Dürr, Schuhmacher, eingesehen werden. Angebote für obige Arbeiten sind bis 31. August verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hof“ an den Präsidenten des Unternehmens, Herrn Schulrat F. Wehner in Gams, zu richten.

Errichtung und Lieferung folgender Gegenstände zur Frauenfelder Krankenanstalt:

4 Waschkommoden, 8 Kästen, 40 eiserne Nachttische und einige hölzerne, 24 Krankenschrankli, 2 Kanapees, 3 Chaiselongue, 2 Rohrarmstuhl, 2 Klapprohrstuhl, div. Tische und Stühle, Terrassenbänke. — 60 Rohhaararmstühlen mit Kissen, 100 Wolldecken, Leintücher, Kissenanzüge, sowie diverse Lingerien. Zeichnungen, Lieferungsbedingungen rc. liegen bei O. Meyer, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Angebote sind bis zum 6. September 1896 an Herrn Nationalrat Koch in Frauenfeld einzureichen.